

Arbeitsblatt 1a

Es war einmal im Osten...

„Die Sonnenallee“

ein Leander Haußmann Film



source: <http://www.zelluloid.de/filme/index.php3?id=727>



Dreharbeiten zum Film im Filmmuseum Potsdam Babelsberg

*Am kürzeren Ende
der Sonnenallee*

Die DDR war noch nicht drei Tage alt, da zogen 200.000 Jugendliche aus allen Teilen der Republik in die Hauptstadt, um auf ihre Weise die Gründung des Staates der Arbeiter und Bauern zu begrüßen und zu feiern.



In Potsdam-Babelsberg originalgetreu imitiert :
Die Berliner *Sonnenallee* – in Fakten und Zahlen

Die Papp-Mauer in Babelsberg

- Bebaute Fläche: ca 7000 qm
- Asphaltdecke: ca 3000 qm
- Gehwege/Spielplatz: ca. 1500 qm
- Bordsteinkanten: ca. 250 laufende Meter
- 26 Fassaden: ca 3625 qm, Länge 261 Meter mit 300 Fenstern, Schaufenstern, Türen

<http://www.kinoweb.de/film99/Sonnenallee/film99.html>



<http://www.bojebuck.de/sonnenallee/mitte.htm>

(Foto – Sylke Wendt: Die nachgebaute Sonnenallee in Potsdam-Babelsberg)

1. Der Film von Leander Hausmann heißt *Die Sonnenallee*. Hier siehst du ein Foto der nachgebauten Sonnenallee. Was ist das Besondere an *der Sonnenallee*?
2. Eine Straße in Berlin heißt die Sonnenallee. Was denkst du: Wovon kann der Film handeln? Was wird er uns vielleicht erzählen?